

Schmetterlingsgleich und schwebend

AUSSTELLUNG Ecke Demandt, Karin Lampas und Dagmar Kuchenbecker zeigen ihre Werke in Galerie „Lo Studio“

BÜDINGEN (co). Eine Augenweide sind die Schmetterlinge und Falter, die der Lindheimer Ecke Demandt in der aktuellen Ausstellung in der Büdinger Galerie „Lo Studio“ in der Schlossgasse zeigt. Die Trockenaquarelle stehen der Schönheit der Natur in nichts nach. Im Gegensatz zum flüchtigen Hauch eines vorbeifliegenden Schmetterlings kann der Betrachter anhand der naturgetreuen Abbildung die Zartheit und Feinheit in aller Ruhe studieren. Auch die verschiedenen Federn hat der Jurist und Naturkenner haarfein in derselben Technik – also mit ganz wenig Wasser – zu Papier gebracht. Sie sind zudem auf festen Segelstoff gedruckt – als Bezug für Möbel.

Die Büdinger Raumgestalterin Karin Lampas, die sich auf Polsterei spezialisiert hat, hat Stühle, Hocker, eine Sitztruhe und Kissen elegant damit bezogen. In einer schwebenden Installation vom Boden bis zur Decke mit diesen Teilen scheinen sich die Federn in die Lüfte zu schwingen. Das „Möbelmobile“, wie Ideengeberin und Galeriebetreiberin Sabine Uhdri es verschmitzt lächelnd nennt, verbreitet pure Leichtigkeit. Aufgehängt hat die Installation der Künstler Axel Gallun. Produziert wurde der Stoff im italienischen Como.

Aber das ist noch nicht alles: Mit Dagmar Kuchenbecker wird die Ausstellung im „Lo Studio“ richtig rund. Auch sie ist von der Natur fasziniert und hat fotografisch Rinde und Wasser, oftmals schlichte Pfützen, festgehalten. Was sie daraus macht, ist absolut sehenswert. Nur mit Foto-Kontrasten gearbeitet, gewinnen die Rindenausschnitte eine solche Tiefe, Struktur,

Schärfe und Farbigkeit, dass die Fantasie die unterschiedlichsten Gebilde darin sieht, seien es Augen, ein Gesicht oder eine liegende Frau. Auch die „Wasserwelten“, wie die Studien- und Karriereberaterin, die leidenschaftlich gerne fotografiert, sie nennt, haben starke Farben, oftmals nur durch ein überspültes Blatt oder einen Stein und sind sehr vielschichtig.

Nachdem Sabine Uhdri in der jüngsten Ausstellung drei international renommierte Künstler präsentierte, legte sie bei der aktuellen Schau ihr Hauptaugenmerk auf regionale Künstler. Die Ausstellung trägt den Titel „Farfalle“, italienisch für Schmetterlinge.

Ecke Demandt, der seit 40 Jahren Schmetterlinge aus Mittel- und Südeuropa sammelt, arbeitet mit großer Genauigkeit. Nur millimetergroßer Raum steht ihm zur Verfügung für Muster in den Flügeln, die er genau abmalt und deren Farbigkeit er exakt trifft. Das kann der Betrachter in vielen Fällen, in denen das Original daneben aufgepinnt ist, vergleichen. Die „Farfalle“ finden sich auch auf wunderschönen Seidenschals, die Uhdri in Italien hat herstellen lassen. Demandt hat selbst das Schillern von Falterflügeln oder des Leibes einer Libelle exzellent erfasst, ebenso wie die transparenten Libellenflügel oder die leuchtenden Farben eines Eichelhähergefieders.

Die Ausstellung ist mittwochs bis sonntags von 14 bis 19 Uhr sowie nach Vereinbarung (Telefon 0713/6827156) zu sehen.



➔ Weitere Infos im Internet:
www.lostudiosabineuhdri.com

Aktuell präsentiert Sabine Uhdri (l.) Werke der Raumgestalterin Karin Lampas, von Maler Ecke Demandt und Fotografin Dagmar Kuchenbecker (v.l.). Foto: Eichenauer